

Kerzen tauchen und einfärben



Bevor es elektrischen Strom gab, wurden Räume nach Einbruch der Dunkelheit auf verschiedenste Arten beleuchtet. Sicher fallen dir verschiedene Lichtquellen ein, die man dazu benutzen konnte wie zum Beispiel: Fackeln, Petroleumlampen oder Kienspan¹ und allem voran natürlich Kerzen, die auch heute noch viel Verwendung finden.

Kerzen waren allerdings nicht immer so verbreitet, wie sie es heute sind. Anfangs wurden sie vor allem in Kirchen verwendet. Stell dir vor, die Chorherren in Kloster Veßra mussten siebenmal am Tag beten, auch mitten in der Nacht. Hierbei leuchteten ihnen Kerzen den Weg durch die Dunkelheit.

Die Herstellung von Kerzen war ziemlich aufwendig. Der Docht, welcher die Kerzen am Leuchten hielt, wurde viele Male in flüssiges Bienenwachs getaucht, bis Schicht für Schicht eine stabile Kerze entstand. Diesen Prozess nennt man Kerzenziehen. Mit dieser Anleitung kannst du ihn vereinfacht nachempfinden.

Materialien:

- eine weiße Stabkerze oder schmalere Blockkerze
- eine ausgewaschene Konservendose, in die deine Kerze von der Breite hineinpasst
- alte Wachsreste von anderen Kerzen oder Wachsflöcken aus dem Bastelladen
- farbige Reste von Wachsmalstiften, alten Kerzen oder Wachsflöcken
- ein Topf mit etwas Wasser
- ein Herd

¹ Ein in Harz getränktes Stück Holz, welches angezündet mit kleiner Flamme den Raum erhellte.



Und so geht's:

1. Bring deine Wachsreste in der Dose im Wasserbad zum Schmelzen. Durch die Verwendung von weißem und farbigem Wachs kannst du das Wachs nach deinem Belieben einfärben. Achte darauf, pro Dose eine Farbe anzumischen, wenn du mehrere Farben verwenden möchtest.
2. Sind alle Wachsstücke geschmolzen, kannst du deine vorgefertigte Kerze in das farbige Wachs tauchen und gleich wieder herausholen. Mehrere Schichten können das Farbergebnis verstärken oder du kannst verschiedene Farben anmischen und sie kombinieren. Denk daran, das Wachs zwischen jeder Schicht gut abkühlen zu lassen.
3. Solltest du mehrere Kerzen färben, dann achte darauf, das Wachs immer mal wieder umzurühren, damit sich die Farbe gleichmäßig verteilt. Außerdem darf das Wachs in der Dose nicht zu sehr abkühlen, da es sonst klumpen kann. Nach zwei bis drei Wachsschichten ist die Kerze bereits fertig.

Viel Spaß beim Ausprobieren!